

Marktgemeinde Gaweinstal

32/06/04

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gaweinstal
am 15. Juli 2004 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gaweinstal.

Beginn: 19,00 Uhr

Ende 21,25 Uhr

Anwesende Bürgermeister	Johann PLACH	- als Vorsitzender		
Vizebürgermeister	Elfriede EDELHOFER			
gGR Johann	FIDLER	gGR Mag. Hubert	KUZDAS	
gGR Johann	RIEDL	gGR Leopold	ZUSCHMANN	19,05 ^h
GR Ferdinand	BAMMER	GR Gertraud	BELLOWITSCH	
GR Günter	KRENN	GR Johann	NUSSBÖCK	
GR Josef	PICHLER	GR Peter	SCHEBECZEK	
GR Erwin	SCHOBER	GR Markus	SIMONOVSKY	
GR Monika	SKRABAL	GR Josef	WEINMAYER	
GR Dr. Josef	WITHALM	GR Wolfgang	ZICKL	

Entschuldigt waren:

gGR Ernst	KROUZA	GR Manfred	ESCHBERGER
GR Johannes	RABENREITHER	GR Brigitte	REIMER
GR Richard	SCHOBER		

Außerdem waren anwesend:

VB Johann NAGL - als Schriftführer

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlußfähig.

Tagesordnung
Siehe Einladung vom 06.07.2004

EINLADUNG

Die GemeinderäteInnen und Gemeinderäte werden zu der am

Donnerstag, 15. Juli 2004

um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal der Markgemeinde Gaweinstal stattfindenden

GEMEINDERATSSITZUNG

eingeladen.

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

- 1) Genehmigung und Fertigung der letzten Sitzungsprotokolle
(30/04/04 und 31/05/04)
- 2) Bericht über die Vorstandssitzung (22.06.2004)
- 3) Bericht des Prüfungsausschuß
- 4) Stellungnahmen des Bürgermeisters
- 5) 1 Nachtragsvoranschlag 2004
- 6) KG Atzelsdorf – Kauf eines Grundstückes (öffentliches Wassergut)
- 7) Straßenbezeichnung Martinsdorf
- 8) Betritt zum Gemeindeverband der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden
- 9) Volksschule Gaweinstal – Vergabe von Gewerken
- 10) Grundtausch Gaweinstal
- 11) Darlehen Straßenbau – Neuerlicher Beschluß

Triftige Gründe für ein Fernbleiben von der Sitzung sind unverzüglich dem Bürgermeister bekanntzugeben.

Die Unterlagen über die Tagesordnungspunkte liegen im Gemeindeamt, in der Mappe „Gemeinderatssitzung“ auf. Die GemeinderäteInnen mögen Einsicht nehmen. Für Auskünfte steht der Amtsleiter bzw. Ing. Graf zur Verfügung.

Gaweinstal, 06.07.2004

F.d.R.d.A. *Graf*



Johann Plach
Bürgermeister

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

Der Vorsitzende eröffnet pünktlich die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen GemeinderäteInnen und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung bringt er einen Antrag der Sozialdemokratischen Partei gemäß § 46 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung zur Kenntnis:
 „Multifunktionelle Freizeitanlage – Flächenwidmung“
 Diesem wird der Tagesordnungspunkt 12 zugewiesen.

Weiters bringt er einen von ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrag zur Abstimmung:
 „Kauf eines Grundstücksteiles in Schrick“
 Dieser wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen und vom Vorsitzenden dem Tagesordnungspunkt 13 zugewiesen.

1.1 Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2004, Zahl 30/04/04 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und gefertigt.

1.2 Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21.06.2004, Zahl 31/05/04 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und gefertigt.

2. Bericht über die Vorstandssitzung

In der Vorstandssitzung am 22.06.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

2.1 Dem Ersuchen des VB Ing. Graf, den Fachkurs „NÖ Bauordnung“ der NÖ Gemeindeverwaltungsschule besuchen zu können, wird stattgegeben.

2.2 Wie bei den anderen Zusammenlegungsverfahren wird der Jagdpacht Gaweinstal während der Kommissierung auf das Kommissierungskonto überwiesen.

2.3 Im Feuerwehrhaus Pellendorf wird, bevor die Straße nach den Kanalbauarbeiten wiederhergestellt wird, auch ein Gasanschluss hergestellt.

2.4 Da Aufgrund von EVN Umbauarbeiten die Freileitungen für die öffentliche Straßenbeleuchtung abmontiert wurden, wird beschlossen Erdkabeln zu verlegen und folgende Lichtpunkte neu zu errichten:

Am Wachtberg, Gaweinstal	8 Lampen
Bei Tennisplatz in Schrick	2 Lampen
Ulmenring Schrick	10 Lampen

2.5 In Schrick werden laut EVN-Strom zwei Schaltstellen eingerichtet:
 Schaltstelle Hobersdorferstraße
 Schaltstelle Hanlosiedung (Ulmenring)

- 2.6 In Gaweinstal sind die Bodenmarkierungen für Kurzparkzonen größtenteils unleserlich, aus diesem Grund werden sie erneuert:
 Kurzparkzone vor Gemeindeamt
 Schrägparker in der Abt Hauswirth-Straße
 Kurzparkzone Hauptplatz 13 bis 33
- 2.7 Beim gemeindeeigenen Gebäude „Altes Feuerwehrhaus Schrick“ das zur Zeit als Bauhof von Schrick dient sind Spenglerarbeiten notwendig da Feuchtigkeit ins Gebäudeinnere eindringt. Diese werden der Fa. Hofer in Auftrag gegeben.
- 2.8 Für den Kindergarten Martinsdorf wurde ein Rasentrimmer gekauft.
- 2.9 Grundsätzlich wurde in vorangegangener Vorstandssitzung der Ferienkindergarten beschlossen. Zur Zeit sind 12 Kinder angemeldet, für diese beträgt der Gemeindegeldzuschuss € 550,00. Sollten weitere Anmeldungen dazukommen verringert sich dieser Betrag.

Die Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 13.07.2004 wird festgelegt

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

- 1) Genehmigung und Fertigung der letzten Sitzungsprotokolls
- 2) Bericht über die Vorstandssitzung (22.06.2004)
- 3) Bericht des Prüfungsausschuß
- 4) Stellungnahmen des Bürgermeisters
- 5) 1 Nachtragsvoranschlag 2004-06-22
- 6) KG Atzelsdorf – Kauf eines Grundstückes (öffentliches Wassergutes)
- 7) Straßenbezeichnung Martinsdorf
- 8) Beitritt zum Gemeindeverband der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden

Vorbringen der Vorstandsmitglieder

Bürgermeister

Am Donnerstag, 01.07.04 um 11.00 Uhr findet der Spatenstich der VS Gaweinstal statt.

gGR Fidler

Für den neuen Friedhof Höbersbrunn, sollen 2 Kostenvoranschläge für die Errichtung der Mauer eingeholt werden.

3. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Markus Simonovsky, Obmann des Prüfungsausschusses, bringt dem Gemeinderat die Protokolle der Sitzungen des Prüfungsausschusses vom 12.05.2004 und vom 15.07.2004 zur Kenntnis. Siehe Anhang

4. Stellungnahmen des Bürgermeisters

4.1 Stellungnahme zum Bericht des Prüfungsausschusses vom 12.05.2004

Das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 12.05.2004 bedarf Generell keiner Stellungnahme.

Auf Grund einer Presseaussendung (beiliegend) des Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Fraktion Mag. Kuzdas in der behauptet wird,

„.....Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses der sich in seiner letzten Sitzung im Mai damit beschäftigen wollte, wurde durch den Bürgermeister und die ÖVP Gemeinderäte an der Prüfung gehindert. Es drängt sich zwangsläufig die Frage auf, „Was hat der Bürgermeister zu verbergen“ ist jedoch eine Klarstellung notwendig.

Auf Grund dieses Wortlautes stelle ich fest, dass diese Behauptung falsch ist und ich den Prüfungsausschuss in keiner Weise an der Arbeit gehindert habe. Im Gegenteil, es wurde dem Prüfungsausschuss eine Sachverhaltsdarstellung „Straßenbau in der Pfarrgasse“ und ein Protokoll des Verkehrsausschusses vom 12.02.2003 vorgelegt (siehe Beilage).

Ich befand mich zur Zeit der Prüfung im Nebenraum und wurde zur Auskunftserteilung in den Sitzungsraum des Prüfungsausschusses gerufen. Dann wurde ich nicht aufgefordert, den Sitzungsraum zu verlassen. Die ÖVP-Gemeinderäte fanden auf Grund der Aussage des Bürgermeisters es nicht für Notwendig, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen und zu protokollieren.

Anmerkung:

Es ist zu prüfen, ob Angelegenheiten, die in der nichtöffentlichen Sitzung des Prüfungsausschusses behandelt wurden vor der Behandlung im Gemeinderat der Öffentlichkeit in einer Presseaussendung zugänglich gemacht werden dürfen.

Weiters wird in dieser Presseaussendung behauptet, dass die SPÖ eine Straßenbauausschreibung mit Erfolg durchgesetzt hat und auf Grund des günstigen Angebotes „.....Der Anlass zum Nachdenken ist, dass die Gaweinstaler ÖVP in den vergangenen Jahren immer mit Erfolg eine Ausschreibung mit dem Hinweis verhindert hat, dass die derzeitige Baufirma ohnehin nicht teurer geworden sei. Dazu kann nur festgestellt werden, dass jeder Zustand irgendjemand nützt. Manchmal auch einer Gemeindepartei.“

Auf Grund dieser Behauptungen stelle ich den Antrag, der Prüfungsausschuss möge vertieft die Asphaltierungsarbeiten in den vergangenen Jahren prüfen.

Weiters stelle ich den Antrag, der Prüfungsausschuss möge sich mit den Kanalbauabrechnungen aller Bauabschnitte befassen.

Er sollte sich bei seiner Prüfung nicht nur auf die Prüfung der Angelegenheiten des Bürgermeisters beschränken und dort verbissen nach Fehlern suchen, sondern auch andere Bereiche auf ihre Kostendeckung bzw. Wirtschaftlichkeit prüfen.

- 4.2 Stellungnahme zur Anfrage der Sozialdemokratischen Faktion vom 19.05.2004
Größtenteils wurde die Thematik der Anfrage in der Stellungnahme zum Bericht des Prüfungsausschusses vom 12.05.2004 schon beantwortet. Um jedoch die Antwort zu ergänzen wurden Stellungnahmen von DI Pranger – Ingenieurbüro Dr. Lang, der die technische und kaufmännische Oberleitung für den Kanalbau innehat, eingeholt. Diese liegen dem Protokoll als Anhang bei.

Die Stellungnahmen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

5. 1. Nachtragsvoranschlag 2004

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2004 lag in der Zeit von 18.06.2004 bis 02.07.2004 zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich auf. Er wird vom Bürgermeister in den Einnahmen und Ausgaben erläutert.

Dieser weist im ordentlichen Haushalt in den Einnahmen und Ausgaben € 4.341.000,00 auf. Das ist gegenüber dem Voranschlag 2004 eine Erhöhung von € 258.500,00.

Der außerordentliche Haushalt wurde um € 1.342.600,00 erhöht.

Straßenbau - Darlehensaufnahme	+ € 1.512.600,00
Kanalbau Atzelsdorf, BA 08 - Baukostenreduzierung	- € 170.000,00
Änderungsbeträge ab € 4.000,-- sind in der Beilage des 1. NTVA darstellt.	

In der Debatte wird von gGR Mag. Kuzdas festgestellt, dass seiner Meinung nach der 1. NTVA zu prüfen ist ob er rechnerisch stimmt, da die Aufstellung der aufgenommenen Kredite im Kontoplan nicht dargestellt sind.

Zur Überprüfung des 1. Nachtragsvoranschlages wird dieser Tagesordnungspunkt mit allgemeiner Zustimmung unterbrochen und soll in der nächsten Sitzung, in der auch der Sachbearbeiter anwesend sein soll, fortgesetzt werden.

6. KG Atzelsdorf – Kauf eines Grundstückes (öffentliches Wassergut)

Da die bestehende Kläranlage in der KG Atzelsdorf nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht, wird das Abwasser nach Errichtung einer neuen Transportleitung von der alten Kläranlage in Atzelsdorf entlang des Atzelsdorfer Grabens und in weiterer Folge entlang des Weidenbaches bis nach Gaweinstal und von dort über die bestehende Transportleitung zur Abwasserreinigungsanlage des GAV Oberer Weidenbach in Bad Pirawarth abgeleitet.

Zur Behandlung der kritischen Mischwassermenge muß im Bereich unterhalb der Kläranlage Atzelsdorf ein Kanalstauraum errichtet werden. Dazu ist eine Inanspruchnahme des Grundstückes Nr. 1241/3 KG Atzelsdorf (öffentliches Wassergut) erforderlich. Auf Grund der beengten Platzverhältnisse müsste im Zuge der Errichtung dieses Kanalstranges in diesem Bereich auch die bestehende Grabenverrohrung, DN 1200 mm, um ca. 120 m Richtung Osten verlängert werden.

Nach Rücksprache mit OBR Rubey, Abt. WA3 des Amtes der NÖ Landesregierung, kann einer Verlängerung der Verrohrung des Grabens nur zugestimmt werden, wenn die Marktgemeinde Gaweinstal dieses Grundstück käuflich erwirbt.

Die Marktgemeinde Gaweinstal hat daher mit Schreiben vom 04.03.2004 an das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. WA1 den Antrag um Kauf des Grundstückes 1241/3 KG Atzelsdorf, im Ausmaß von 4.335 m² gestellt.

Mit Schreiben der Finanzverwaltung vom 15.06.2004, GZ. OW 1102/1-Geb/04 wurde der Marktgemeinde Gaweinstal mitgeteilt, dass der Ausscheidung dieses Grundstückes aus dem öffentlichen Wassergut zugestimmt wird.

Nach Überweisung eines Mischwertes von € 14.670,00 an das Bundesministerium für Finanzen wird die Ausscheidung des Grundstückes aus dem Öffentlichen Wassergut beim Amt der NÖ Landesregierung beantragt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Grundstück 1241/3 KG Atzelsdorf, im Ausmaß von 4.335 m² um € 14.670,00 zu kaufen.

Abstimmung einstimmig für den Antrag

7. **Straßenbezeichnung Martinsdorf**

In der Gemeinderatssitzung am 03.12.2003 wurden auf Vorschlag des Dorferneuerungsvereines Martinsdorf die Straßennamen für die KG Martinsdorf beschlossen.

Nach dem Bekanntwerden der Straßennamen durch die Gemeindegazette gingen beim Gemeindeamt 2 Unterschriftenlisten mit insgesamt 52 Unterschriften (44 + 8) sowie auch einzelne Eingaben gegen Straßennamen ein.

Eine Unterschriftenliste (44) handelt im Wesentlichen gegen die „Winzerstraße“. Sie sollte auf „Marktstraße“ umbenannt werden. In dieser Liste wird auch vorgeschlagen, anstatt des „Veltlinerweges oder Rieslingweges“ eine Pfarrer Wenzel-Straße zu benennen.

Ein Einspruch kam gegen die „Veltlinerstraße“, welche „Promenadenweg“ genannt werden sollte.

Ein Einspruch kam gegen die „St. Laurentstraße“ mit der Begründung dass dort kein einziger Weinbaubetrieb ist.

Ein Einspruch kam gegen die Straße „Am Harrasbach“, sie solle „Prof. Wenzel-Straße“ benannt werden.

Eine Unterschriftenliste (8 Unterschriften) schlägt vor, anstatt der Straße „Am Harrasbach“ den Straßenzug „Prof. Wenzel-Straße“ zu benennen, da Prof. Wenzel in dieser Straße gewohnt hat.

In einer Befragungsaktion durch die Gemeinde wurden im Mai dieses Jahres alle 67 Liegenschaftseigentümer in der Durchfahrtsstraße angeschrieben. 21 Stimmen wurden für „Marktstraße“ und 20 Stimmen für „Winzerstraße“ abgegeben.

Nach Debatte stellt der Vorsitzende den Antrag, den Gemeinderatsbeschluss vom 03.12.2004 vollinhaltlich zu bestätigen.

Abstimmung: 16 Stimmen für den Antrag
1 Stimmenthaltung (GR Bellowitsch)

8. **Beitritt zum Gemeindeverband der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden**

In der Gemeinderatssitzung am 19.05.2004 wurde der Beitritt zum Gemeindeverband der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden behandelt.

In der Debatte wurde einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Es sollen Unterlagen eingeholt werden, die dokumentieren, welche Geldbeträge bis jetzt vom Bund der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden an die Gemeinde bzw. von der Gemeinde an den Bund bezahlt wurden. Weiters war zu eruieren, welche Einnahmen und Kosten durch den Beitritt zum Gemeindeverband zu erwarten sind.

Nun liegt eine Stellungnahme des Obmannes des Bundes der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden vor, welche dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird.

Nach Debatte stellt der Vorsitzende den Antrag, dem Gemeindeverband der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden beizutreten und folgende Vereinbarung zu treffen:

Die Marktgemeinde Gaweinstal vereinbart mit den in § 2 der Satzung genannten Gemeinden jeweils wechselseitig einen Gemeindeverband mit dem Namen „Gemeindeverband der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden“ und mit dem Sitz in der Gemeinde Matzen-Raggendorf zur Besorgung der in der Satzung näher bezeichneten Aufgaben zu bilden. Die Satzung dieses Gemeindeverbandes (siehe Anhang) bildet einen wesentlichen und integrierten Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses.

Abstimmung einstimmig für den Antrag

9. Volksschule Gaweinstal – Vergabe von Gewerken

Für den Neubau der Volksschule Gaweinstal wurden von Architekt DI Zita die Gewerke im öffentlichen Verfahren ausgeschrieben. Die eingereichten Angebote wurden durch das Büro DI Zita sachlich und rechnerisch geprüft und das Ergebnis am 24.06.2004 dem Baubeirat vorgelegt.

Dieser empfiehlt dem Gemeinderat folgende Gewerke zu vergeben:

Gewerk	Vergabe – Summe Brutto	Zweitbieter
Baumeister	Mayreder Horn € 1.181.601,52	Leitzinger Michehausen € 1.183.916,81 = + 0,20 %
Zimmermann	Hager Auersthal € 205.578,24	Scheiflinger Spital/Drau € 212.752,14 = + 3,48 %
Bauspengler	Brandl Bad Pirawarth € 36.394,21	Hofer Wilfersdorf € 39.811,42 = + 9,39
Dachdecker	Brandl Bad Pirawarth € 32.852,16	Hager Bischofstetten € 33.205,20 = + 1,07 %
Elektroinstallati on	Leonbacher Langenzersdorf € 143.980,31	EMC Böheimkirchen € 198.824,28 = + 38,09 %
Installationstechnik	Dojahn Gaweinstal € 237.587,69	Forscher Ringelsdorf € 257.611,91 = + 8,42 %
Portalschlosser	Strussnig Einöde € 178.659,60	Schauerhuber Stockerau € 180.813,60 = + 1,21 %
Außenöffnungen	Wick Ges. Linz € 61.273,92	Gaulhofer Wels € 61.444,80 = + 0,28 %

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Gewerke gemäß Vorschlag des Baubeirates laut vorstehender Liste zu vergeben.

Abstimmung einstimmig für den Antrag

10. Grundtausch Gaweinstal

Das Amt der NÖ Landesregierung Abt. WA3 - Schutzwasserbau errichtet gemeinsam mit dem Wasserverband Weidenbach im Ried Lüssen, Gaweinstal, ein Regenrückhaltebecken.

Alle betroffenen Grundeigentümer sind bereit, den notwendigen Grund durch Verkauf zur Verfügung zu stellen.

Frau Anna Kletzer, Bischof Schneider-Straße 16, Gaweinstal, will ihren Grund jedoch nicht verkaufen sondern eintauschen.

Sie stellt an die Gemeinde den Antrag, die für das Regenrückhaltebecken notwendige Fläche von 1.757 m² der Grundstücke 1505 und 1827/1 im Ried Lüssen gegen die gleich große Fläche von 1.757 m², des gemeindeeigenen Grundstückes 2752 mit der Gemeinde zu tauschen.

Nach Debatte stellt der Vorsitzende den Antrag, dem Tausch zuzustimmen. Der Tausch wird im Zuge der Kommissierung durchgeführt, die Kosten aus diesem Rechtsgeschäft gehen zu Lasten der Gemeinde.

Abstimmung einstimmig für den Antrag

11. Darlehen Straßenbau – neuerlicher Beschluss

In der Gemeinderatssitzung am 19.05.2004 wurde beschlossen, den Kredit für den Straßenbau 2004/2005 in Höhe von € 1.500.000,00 bei der Bank Austria zu einem Fixzinsatz von 4,85 % aufzunehmen.

Bei der Bearbeitung und nach Rückfrage bei der Bank Austria wurde festgestellt, dass nicht beschlossen wurde, ob die Rückzahlung des Kredites in Pauschal- oder Kapitalraten erfolgen soll. Dieser Beschluss ist nachzuholen.

Nach Debatte stellt gGR Mag. Kuzdas den Antrag, den Beschluss vom 19.05.2004 aufzuheben und eine neuerliche Abstimmung durchzuführen:

Der Kredit soll bei der Bank Austria mit dem Zinssatz gemäß Euribor mit einem Aufschlag von 0,078 % aufgenommen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Kredit, wie in der Sitzung am 19.05.2004 beschlossen aufzunehmen. Die Rückzahlung soll in Kapitalraten erfolgen.

GGR Mag. Kuzdas stellt den Antrag um namentliche Abstimmung dieses Antrages.

Der Antrag um namentliche Abstimmung wird vom Gemeinderat mit

6 Stimmen dafür (SPÖ-Fraktion und GR Bellowitsch)

1 Stimmenthaltung (GR Pichler)

11 Gegenstimmen

abgewiesen.

Abstimmung über den Antrag des gGR Mag. Kuzdas:

„Der Kredit soll bei der Bank Austria mit dem Zinssatz gemäß Euribor mit einem Aufschlag von 0,078 % aufgenommen werden“

6 Stimmen dafür (SPÖ-Fraktion und GR Bellowitsch)

1 Stimmenthaltung (GR Pichler)

11 Gegenstimmen

Abstimmung über den Antrag des Bürgermeisters:

„Den Kredit, wie in der Sitzung am 19.05.2004 beschlossen aufzunehmen. Die Rückzahlung soll in Kapitalraten erfolgen“

12 Stimmen für den Antrag

6 Gegenstimmen (SPÖ-Fraktion und GR Bellowitsch)

12. Antrag der SPÖ nach § 46 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung - siehe Anhang

Der Bürgermeister berichtet, dass die Umwidmung des Grundstückes, auf welchem die multifunktionelle Freizeitanlage errichtet werden soll, bereits im Jahre 2000 mit Aktenzahl GATL-FÄ5-9615-A-PD in „Grünland-Sportstätte“ gewidmet wurde.

In der Debatte wurde im schriftlichen Antrag der SPÖ, im letzten Absatz, der Wortlaut“- gemäß beil. dem Konzept des GGR Krouza, vorgestellt in der Jugendausschusssitzung am 18.06.2004“ gestrichen. Bei der anschließenden Abstimmung wird der korrigierte Antrag einstimmig angenommen.

13. Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters – Grundkauf für Radweg (siehe Anhang)

Dieser Antrag wird nach Debatte und der Abstimmung einstimmig angenommen.